

# DIGITALE PROZESSUNTERSTÜTZUNG

SVA

PROZESSQUALITÄTEN  
ERHÖHEN UND  
ARBEITSZUFRIEDENHEIT  
UNTERSTÜTZEN



# DIGITALE PROZESSUNTERSTÜTZUNG



*Mit unserem Portfolio setzen wir auf Lösungen, die sich mühelos in Arbeitsabläufe integrieren, Mitarbeitende entlasten und die Arbeitszufriedenheit erhöhen.*

Auch wenn in den Medien gern ein anderes Bild gezeichnet wird, ist die digitale Transformation in Deutschland gut vorangekommen. Abläufe werden hinsichtlich ihrer Digitalisierungspotenziale auf den Prüfstand gestellt, Methoden und Werkzeuge verwendet und das Ziel digitaler Prozesse rückt Schritt für Schritt näher. Doch nicht jeder Teilprozess kann Schritt halten, sodass ein Nebeneinander analoger und digitaler Prozesse entsteht. Hinzu kommt eine jeweils individuelle Ausgangssituation. So bedingen historisch gewachsene Strukturen in Prozessen zum Beispiel starke Abhängigkeiten und Verästelungen – inklusive Medienbrüchen.

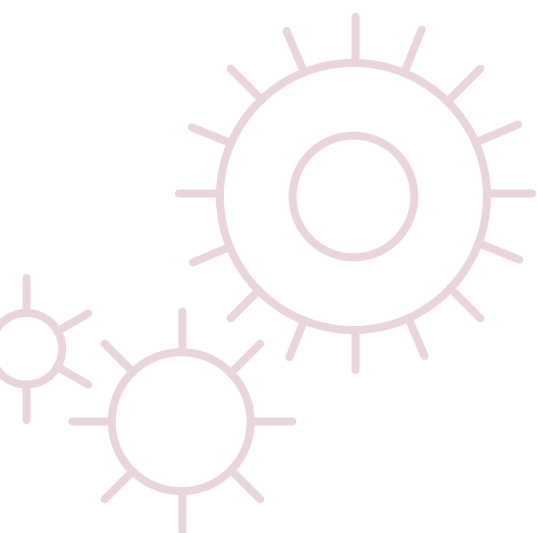
## UNSERE ZIELE

Die Technik dient dem Menschen und nicht umgekehrt. Daher setzen wir auf Lösungen, die sich mühelos in Arbeitsabläufe integrieren, Mitarbeitende entlasten und die Arbeitszufriedenheit erhöhen. Nicht jeder Prozess profitiert von einer sofortigen oder vollständigen Digitalisierung. Schließlich gelingt eine nachhaltige Transformation dann, wenn für bestehende Prozesse ein tiefgreifendes Verständnis vorherrscht. Eine vorangehende Analyse der Abläufe ist sinnvoll, um vorhandene Optimierungspotenziale aufzudecken. Dies bietet auch die Gelegenheit, geltende Abläufe zu hinterfragen, Wertströme zu identifizieren und zu bewerten, mit dem Ziel, Klarheit und Transparenz zu schaffen.

Bei jeder Digitalisierungsinitiative steht die Wertschöpfung im Vordergrund. Unternehmensspezifische Gegebenheiten können dazu führen, dass größere Mehrwerte aus einer partiellen als aus einer vollständigen Digitalisierung gezogen werden können. Auch für diese Zielsetzung bietet der Markt effiziente Lösungen, um z. B. Medienbrüche zu heilen oder Kompatibilitäten herzustellen und Legacy-Systeme zu modernisieren. Mit diesen Werkzeugen lassen sich die Mehrwerte digitaler und automatisierter Prozesse jedem Unternehmen zur Verfügung stellen.

## DARUM SVA

Die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen bergen für alle Organisationen Herausforderungen – unabhängig von ihrer Größe oder Branche. Wir unterstützen Sie dabei, ein grundlegendes Verständnis für Ihre Prozesse aufzubauen und basierend darauf Potenziale für Digitalisierung und Automatisierung zu identifizieren. Unsere Experten durchdenken Ihre Abläufe gemeinsam mit Ihnen – ganzheitlich und zukunftsorientiert. Als Ergebnis erhalten Sie schlanke Prozesse, die nach Ihren Bedürfnissen digitalisiert und automatisiert werden und Ihre Mitarbeitende von hochstandardisierter Arbeit entlasten.

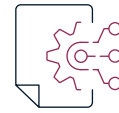


# UNSER LEISTUNGSPORTFOLIO



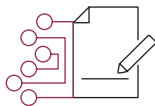
## PROZESSVERSTÄNDNIS UND -ENTWICKLUNG

Fundament und stetiger Begleiter jeder Digitalisierungsinitiative ist ein Verständnis der vorhandenen Abläufe. Deren Erhebung und Betrachtung hinterfragt bestehende Arbeitsweisen und ermittelt, welche Abläufe auf welche Weise von Digitalisierung profitieren. Dabei behält sie sowohl Beschäftigte als auch unternehmerische Ziele und gesellschaftliche Einflüsse im Blick. Moderne Technologien wie Process Mining können für systematische und zielgerichtete Digitalisierungsempfehlungen datengesteuerte Entscheidungsgrundlagen liefern. Insofern sorgt die Prozessentwicklung im Rahmen der Digitalisierung für einen stabilen Rahmen, in der Technologie verankert wird.



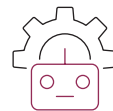
## INTELLIGENTE DIGITALISIERUNG

Die intelligente Digitalisierung ist Grundlage und Ausgangspunkt für die Reduktion bzw. Vermeidung von Medienbrüchen, Ineffizienzen und Automatisierung. Auf Basis des vorhandenen Prozessverständnisses werden Lösungen erarbeitet, die analoge Prozesse reduzieren sollen. Papiergetriebene Prozesse werden auf den Prüfstand gestellt und nach Maß digitalisiert. Hierfür lassen sich Intelligent Document Processing (IDP)-Lösungen einsetzen. Die auf OCR basierende Technologie sorgt in Kombination mit künstlicher Intelligenz für reibungslose digitale Datenströme – mit geringem manuellem Aufwand. Selbst Handschriften sind kein unüberwindbares Hindernis mehr. Durch mitlernende Algorithmen werden manuelle Korrekturen dieser Inhalte nach und nach hinfällig. Am Ende entsteht ein lesbarer Output, den die intelligente Software basierend auf seinem Kontext zur Verfügung stellt.



## MEDIENBRÜCHE DIGITALISierter PROZESSE VERMEIDEN

Jede noch so beherzte Digitalisierung stockt, wenn sie unterbrochen und auf alte Verhaltensweisen zurückgegriffen werden muss. Im Alltag geschieht dies oft durch Unterschriften. Sie stellen ein signifikantes Hindernis auf dem Weg zu vollständig digitalen Prozessen dar. Dies bedeutet zum einen, dass Automatisierungen erschwert werden und zum anderen, dass Mitarbeitende die betreffenden Dokumente jeweils einzeln in unterschiedlichen Medien bearbeiten müssen. Zur Vermeidung solcher Medienbrüche bieten Softwarehersteller die Möglichkeit digitaler Signaturen – legitimiert durch die EU-weit geltende Verordnung eIDAS. In ihrer ausgeprägtesten Form, der qualifizierten elektronische Signatur, besitzt sie die gleiche Rechtswirkung wie eine handschriftliche Unterschrift und kann die gesetzliche Schriftform auf Papier ersetzen. Der Hauptgrund für Medienbrüche durch Ausdrucken und Einscannen kann somit wirkungsvoll vermieden werden.



## AUTOMATISIERUNG DIGITALER PROZESSE

Der Personalmangel stellt die Unternehmen vor schwere Herausforderungen. Zur Entlastung der Beschäftigten werden heute Automatisierungen herangezogen. In der Dunkelverarbeitung übernehmen virtuelle Assistenten sich wiederholende, standardisierte Routinearbeiten und dienen Mitarbeitenden so als sinnvolle Unterstützung. Sie führen Tätigkeiten anwendungsübergreifend durch, sodass sich Beschäftigte auf Ausnahmefälle, Abweichungen und andere Besonderheiten konzentrieren können. Dies mildert nicht nur die Auswirkung des Personalmangels. Es reduziert die Arbeitslast der Beschäftigten und beeinflusst deren Arbeitszufriedenheit. Ergänzend dazu geben Workflow-Systeme einen zusätzlichen automatisierbaren Handlungsrahmen für teil- oder vollständige Ende-zu-Ende-Prozesse vor. Sie fördern Transparenz und binden sowohl Mitarbeitende als auch Softwareroboter entlang der Wertschöpfungskette ein.

## SIE MÖCHTEN GERNE MEHR ERFAHREN?

Gerne informieren wir Sie auch über unsere weiteren Beratungsdienstleistungen.  
Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Enrico Schautschik, Head of Competence Center Intelligent Business Automation,  
Tel.: +49 160 61 83 50 1, [Enrico.Schautschik@sva.de](mailto:Enrico.Schautschik@sva.de)

SVA gehört zu den führenden Systemintegratoren Deutschlands und beschäftigt mehr als 2500 Mitarbeiter an 26 Standorten. Das unternehmerische Ziel von SVA ist es, hochwertige IT-Produkte der jeweiligen Hersteller mit dem Projekt-Know-how, den Dienstleistungen und der Flexibilität von SVA zu verknüpfen, um so optimale Lösungen für die Kunden zu erzielen.

Die fachlichen Fokusbereiche von SVA sind:

- > Agile IT & Software Development
- > Big Data Analytics & IoT
- > Business Continuity
- > Datacenter Infrastructure
- > Digital Process Solutions
- > End-User Computing
- > IT Security
- > Mainframe
- > SAP



SVA System Vertrieb Alexander GmbH  
Borsigstraße 26  
65205 Wiesbaden

Tel. +49 6122 536 0  
Fax +49 6122 536 399  
[mail@sva.de](mailto:mail@sva.de)  
[www.sva.de](http://www.sva.de)